

Nachruf D.E. Meyer (1926-1982)

Autor(en): **Kramer, K.U.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Man kann wohl kaum ermessen, wieviel Zeit in diese Arbeit gelegt wurde. Das grosse Literaturverzeichnis illustriert das wohl deutlich. Wenn man dann zusätzlich sieht, bei wievielen Arbeiten der Autor selbst mitgewirkt hat!

Dem Farnfreund, der sich mit den Aspleniaceen befassen möchte, kann diese Veröffentlichung nur empfohlen werden.

J. Schneller

Nachruf *D.E. Meyer (1926–1982)*

Aus Berlin erreicht uns die Nachricht, dass dort kürzlich unerwartet der 1926 geborene, bekannte deutsche Farnspezialist Dr. Dieter E. Meyer verstorben ist. Er war Oberkustos am Herbar des Botanischen Museums in Dahlem und betreute speziell die sehr wertvolle dortige Farnsammlung.

Besonders bekannt ist er geworden durch seine zahlreichen bio-systematischen Arbeiten über Farne, speziell über *Asplenium* und verwandte Gattungen. Seine Doktordissertation „Untersuchungen über Bastardierung in der Gattung *Asplenium*“ erschien 1952 in der „Bibliotheca Botanica“, Bd. 123; danach folgten die Reihen „Zur Zytologie der Asplenien Mitteleuropas“ (1–29) (1957–62) und „Ueber neue und seltene Asplenien Europas“ (1–6) (1962–69), sowie andere wertvolle Arbeiten. Seine letzte, sehr ausführliche, im Selbstverlag erschienene Arbeit befasste sich ausschliesslich mit dem interessanten Gattungsbastard *Phyllitis hybrida* (D.E. Meyer: *Phyllitis hybrida*. Berlin 1981. 112 S.).

Allen auswärtigen Farnspezialisten, die Berlin besuchten, wird er durch seine Hilfsbereitschaft und Liebenswürdigkeit in Erinnerung bleiben; er kannte sich sehr gut aus in der höchst umfangreichen Farnsammlung des Berliner Herbars und hatte sich u.a. auf die Identifizierung von Handschriften auf alten Herbaretiketten spezialisiert. Seine Interessen waren vielseitig, doch hatte er kaum Freunde und war eine verschlossene Persönlichkeit. Im Zusammenhang mit der Biosystematik der europäischen Asplenien wird sein Werk immer wieder erwähnt werden.

K.U. Kramer